

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg
Tel.: 0821/2291591



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Antrag: Zentrale Nachhaltigkeitsleitstelle

Augsburg, den 27. Juli 2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

in seiner Sitzung am 31.07. 2025 wird der Augsburger Stadtrat über die Beschlussvorlage BSV/25/61187, den Augsburger Nachhaltigkeitsbericht 2025, beraten und wie nach der positiven Beschlussfassung im Umweltausschuss zu erwarten, sie wahrscheinlich auch beschließen.

Der Nachhaltigkeitsbericht analysiert und dokumentiert - orientiert an den vom Stadtrat beschlossenen Zukunftsleitlinien - den Stand der Entwicklung in Sachen Nachhaltigkeit in Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft. Der Bericht gibt anhand von Indikatoren einen sehr schlüssigen Überblick über den Stand der Zielerreichung bei den vier Nachhaltigkeitsdimensionen ökologische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Zukunftsfähigkeit. Hierbei sind sowohl erfolgreiche Umsetzungen aufgeführt, wie aber auch deutliche Defizite. Der Bericht macht deshalb einerseits Hoffnung dahingehend, dass mit entsprechenden Maßnahmen und mit dem Einsatz aller beteiligter Akteure die Zielsetzungen der Zukunftsleitlinien erreicht werden können. Andererseits zeigt sich aber auch, dass in manchen Bereichen anfängliche Erfolge durch zwischenzeitliche Entwicklungen sogar verschlechtert wurden (siehe z.B. die Recyclingquote beim Papiereinsatz, Seite 66 des Berichts).

Die Beschlussvorlage sieht deshalb konsequenter Weise unter Tenorpunkt 3 vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Bericht dafür zu nutzen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und aufzuzeigen sowie ggf. entsprechende Maßnahmenvorschläge im Rahmen ihrer strategischen Arbeit zu entwickeln und bei Bedarf dem Stadtrat vorzulegen.“

Diese Aufgabenstellung erachte ich für richtig. Allerdings wird es nicht reichen, punktuell an einigen Stellschrauben zu drehen. Vielmehr muss in einem sektorübergreifenden, systematischen Verfahren sichergestellt werden, dass alle Schwachstellen auch tatsächlich ermittelt werden können. Dies erfordert eine

referatsübergreifende Herangehensweise, ähnlich wie in Sachen Klimaschutz und Klimawandelanpassung in Form der Klimaleitstelle. Hierfür muss die Verwaltung aber auch ausreichend organisatorisch, personell und finanziell ausgestattet werden.

Ich stelle daher folgenden **Antrag**:

1. Im Büro für Nachhaltigkeit wird - ähnlich der Klimaleitstelle - eine Nachhaltigkeitsleitstelle eingerichtet, die gemäß der Beauftragung der BSV/25/61187, Tenorpunkt 3 ermittelt, wo die Verbesserungspotenziale in Sachen Nachhaltigkeit in der Stadtverwaltung liegen und durch welche Maßnahmen jeweils Verbesserungen im Sinn der Zukunftsleitlinien geschaffen werden können.
2. Hierfür werden entsprechende organisatorische, personelle und finanzielle Ressourcen bereitgestellt.
3. Die Nachhaltigkeitsleitstelle übernimmt dabei auch die Koordination der referatsübergreifenden Zusammenarbeit und die Überwachung der Zielerreichung vorgesehener Maßnahmen (Controlling).
4. Die Klimaleitstelle soll auch Vorschläge unterbreiten, wie Maßnahmen umgesetzt werden können, die zur Zielerreichung eine Mitwirkung von AkteurInnen der Stadtgesellschaft (also außerhalb der Verwaltung) erfordern.
5. Eine enge Einbindung des Nachhaltigkeitsbeirats der Stadt ist sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)